

Eingang: 26.01.2010, 17.40 Uhr

NR 1708



Bethmannstr. 3 60311 Frankfurt/Main
Fon 069 212-462 60 Fax 069 212-712 80
www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de

ÖkoLinX-ARL im Römer

Manfred Zieran
privat:
Neuhofstr. 42
60318 Frankfurt/Main
Tel. 069/59 92 70
Fax 069/55 03 09

Frankfurt/Main, 26. Januar 2010

**Für eine demokratische Universität Frankfurt, die für alle zugänglich ist
Solidarität mit den streikenden Studierenden**

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

Die Universität ist ein Ort des allgemeinen öffentlichen Interesses. Ihre Struktur und ihr Wesen sollten dieses widerspiegeln. Das bedeutet: Hochschulen müssen demokratisch organisiert und für jedeN zugänglich sein. Es darf weder Zäune noch Zugangsbeschränkungen geben.

Der Zustand der Universitäten ist desolat. Entdemokratisierungsprozesse und Orientierung an Kapitalinteressen haben sich seit dem Bologna-Prozess verschärft. Auch die kompromisslose Haltung des Präsidiums der Goethe-Universität Frankfurt gegenüber der Thematisierung derartiger Missstände zeigt das Ausmaß dieser Entwicklung. Die Stärkung studentischer Mitbestimmung und die Wiederherstellung von demokratischer Öffentlichkeit an Hochschulen sind dringend notwendig. Die Universitätsleitung Frankfurt hat mit Repression und gezielter Desinformationspolitik gezeigt, dass sie dieses Anliegen nicht teilt. Das öffentliche und studentische Interesse werden durch die Hochschulleitung nicht repräsentiert.

K - StR Prof. Dr. Felix Semmelroth
B

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Auffassung der heutigen und ehemaligen Lehrenden der Uni Frankfurt an, die die vom Uni-Präsidium getroffene Entscheidung missbilligen, die Universität von der Polizei räumen zu lassen und die Alternativveranstaltungen von Studierenden und DozentInnen im Rahmen des Bildungsstreiks gewaltsam abubrechen.

Selbstverständlich rechtfertigen die von der Unileitung als Ausrede vorgetragenen »Argumente« über die Sachschäden auf keinen Fall, dass die Polizei auf den Campus gerufen wurde. Das bedeutet, dass die Universität als Raum der kritischen Auseinandersetzung zerstört wird. Eine Universitätsleitung, die dies tut, greift auf unannehmbare Weise in die (angebliche) Freiheit von Forschung und Lehre ein. In dem sie sich auf den angeblichen »Vandalismus« fixiert und diesen überhöht, will sie den Protest delegitimieren und kriminalisieren (ignoriert wird dabei, dass sich die Mehrheit der BesetzerInnen von den Sachbeschädigungen distanziert hat).

Das Interesse des Universitätspräsidiums ist es offensichtlich, von inhaltlichen und politischen Auseinandersetzungen abzulenken. Es äußert sich verächtlich über Studierende und demonstriert ein »anti-aufklärerisches Wissenschaftsverständnis« (Prof. Stefan Gandler). Darüberhinaus hat sich die Uni-Leitung der Diskussion über die Analyse und Bewertung der Hochschulreformen entzogen.

Dass diese Diskussion dennoch statt gefunden hat, ist allein den Studierenden und Lehrenden zu danken, die sich in 70 selbstorganisierten Workshops mit den Studien-, Lehr- und Forschungsbedingungen auseinandergesetzt haben – bis sie von einem vom Universitäts-Präsidenten gerufenen Polizeikommando gewaltsam abgeräumt wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung verlangt die sofortige Einstellung der strafrechtlichen Verfolgung von Studierenden und DozentInnen. Desweiteren fordert die Stadtverordnetenversammlung die Universitätsleitung auf, selbstorganisierte, kritische Aktivitäten der Studierenden und Lehrenden an der Universität weder jetzt noch künftig zu behindern.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderung nach einer demokratischen Umstrukturierung der Universität. Sie fordert den Universitäts-Präsidenten auf diese zu unterstützen oder zurückzutreten.

BEGRÜNDUNG:

Wir geben als Begründung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis:

1.) Den eindrucksvollen Offenen Brief von Prof. Dr. Stefan Gandler, University of California, Santa Cruz/Kalifornien vom 3. Dezember 2009:

An: Prof. Dr. Werner Müller-Esterl, Präsident, Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Sehr geehrter Kollege Müller-Esterl,

ich habe der Presse entnommen, dass Sie als Präsident der Goethe-Universität einen Polizeieinsatz gegen die protestierenden studentischen Subjekte einer vehementen Kritik der absurden bundesdeutschen Bildungspolitik vorgezogen haben.

Sie geben damit nicht nur ein klares Zeichen an die studentischen Subjekte, in dem Sinn, dass die begrenzte Regelverletzung keinerlei Aussicht auf politische Antworten der kritisierten Entscheidungsträger hat, sondern Sie treten damit einen Schritt in die Richtung der Zerstörung der Universität als Raum der kritischen Auseinandersetzung, in der die Kraft des Begriffs, und nicht die des Festnahmegriiffs, die innerinstitutionelle Praxis bestimmt.

In der Konsequenz verwandeln Sie so die Universität in ein Feld, in dem, statt der inneruniversitären rationalen Auseinandersetzung, eine dem akademischen Leben völlig äußerliche, geradezu entgegengesetzte Instanz, eine polizeiliche Hundertschaft, einen objektiv bestehenden Konflikt »lösen« soll.

Auch erschreckt Ihre von der Presse wiedergegebene Wortwahl vom »Hausfriedensbruch« bezüglich der studentischen Subjekte, womit diese als der Universität äußerliche »Fremde« definiert werden, denn nur solchen kann dieses Delikt vorgeworfen werden. Die Wortwahl ist nicht nur juristisch unbedarft, sondern drückt ganz offen eine geringschätzende Haltung gegenüber allen Studierenden der Universität aus, die einem Universitätspräsidenten schlicht nicht zusteht.

In beiden Fällen drückt Ihr Handeln und das beigegebenen Reden im besten Fall ein frappantes Unverständnis universitärer Verhältnisse, oder auch ein anti-aufklärerisches Wissenschaftsverständnis aus.

Als ehemaliger Student, Asta-Vorsitzender und Lehrender der Goethe-Universität sehe ich mich verpflichtet, meinen energischen Protest gegen Ihre falsche und voraussichtlich folgenschwere Positionierung hin zur der Radikalisierung der autoritären Verhältnisse an der von Ihnen heute geleiteten Institution zum Ausdruck zu bringen.

Abschließend möchte ich Sie daran erinnern, dass selbst klar rechtslastige Präsidialabteilungen der Universität Frankfurt Ende der achtziger Jahren von einem Polizeieinsatz gegen streikenden Studierende absahen, und der damalige Streik, welcher in der Folge auf das ganze Bundesgebiet sich ausweitete, nicht unerhebliche finanzielle Vorteile für die Goethe-Universität zur Folge hatte (die insgesamt den von Ihnen dramatisierten Nachbestellungspreis für Holzleisten etc. im, auch wegen seiner Macht-Ästhetik nicht umstrittenen, Poelzigbau um ein tausendfaches überstiegen). Man mag das Kalkül des damaligen Universitätspräsidenten beurteilen wie man will, zumindest hatte er ein instrumentelles Verhältnis zu den Streikenden, gewisse Vorteile für die Institution mit einkalkulierend, anstatt sich zum direkten Handlanger Anderer zu machen. Wer aber sind diese Anderen? Es sind diejenigen gesellschaftlichen Funktionäre, die entgegen aller Empfehlungen solch unverdächtiger Einrichtungen wie der UNESCO, die Bildungsausgaben auf einen historischen Tiefstand bringen und zugleich, ohne jede reale Kenntnis des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses, stromlinienförmige Bildungs- und Forschungsprozesse zur Norm machen wollen, was, selbst von einer System-immanenten Position ausgesehen, notorisch autodestruktiv ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Stefan Gandler
University of California, Santa Cruz/CA, 3. Dezember 2009

2.) Die Erklärung Lehrender der Goethe-Universität Frankfurt zum Vorgehen des Präsidiums gegen die Alternativveranstaltungen im Rahmen des Bildungsstreiks und die Räumung des Casinos des IG Farben-Hauses (im Wortlaut):

Als Lehrende der Goethe-Universität Frankfurt missbilligen wir die vom Präsidium getroffene Entscheidung zur polizeilichen Räumung der Universität und den gewaltsamen Abbruch der Alternativveranstaltungen von Studierenden und DozentInnen im Rahmen des Bildungsstreiks. Die in der Begründung vorgebrachten Argumente bezüglich der Sachbeschädigungen rechtfertigen nicht die gewaltsame Auflösung von selbstorganisierten Lehrveranstaltungen durch ein Polizeikommando. Die Räumung stellt einen nicht akzeptablen Eingriff in die Freiheit von Forschung und Lehre dar. Die ausschließliche Fokussierung auf »Vandalismus« dient einzig der Delegitimierung und Kriminalisierung des Protests und lenkt von den intensiven inhaltlichen Auseinandersetzungen ab: Bildung braucht Zeit und Raum. Dies zu organisieren war Ziel der Besetzer/innen des Casinos des IG Farben-Hauses. Sachbeschädigungen sind von der Mehrheit der BesetzerInnen weder unterstützt noch gutgeheißen worden.

In über 70 Workshops haben sich Studierende und Lehrende mit dem dringenden Anliegen einer Analyse und Bewertung der Hochschulreformen sowie der Studien-, Lehr- und Forschungsbedingungen an unserer Universität auseinandergesetzt. Dem von ihnen in Gang gesetzten, notwendigen Diskurs hat sich das Präsidium entgegen aller Behauptungen entzogen.

Wir wenden uns entschieden gegen die konfrontative Haltung und Missachtung der Anliegen der Beteiligten des Bildungsstreiks und fordern die sofortige Einstellung der strafrechtlichen Verfolgung von Studierenden und Dozent/innen. Wir fordern die Universitätsleitung auf, die Aktivitäten im Rahmen des Bildungsstreiks nicht mehr zu behindern.

Frankfurt, den 3.12.2009

ErstunterzeichnerInnen:

Christoph Bauer
Dr. Kendra Briken
Dr. Oliver Brüchert
Dr. Sonja Buckel
Simone Claar
Prof. Dr. Alex Demirović
Dr. Andreas Eis
Juliane Hammermeister
Prof. Dr. Joachim Hirsch
Johanna Hoerning
Dr. Stefanie Hürtgen
Dr. Dirk Martin
Susanne Martin
Prof. Dr. Frank Nonnenmacher
Dr. Nadja Rakowitz
Margit Rodrian-Pfennig
Dr. Martin Saar
Dr. Thomas Sablowski
Dr. Jens Wissel
Dr. Claudia Wucherpfennig

UnterzeichnerInnen ab 10.12.2009

Dr. phil. Barbara Brick, Lehrbeauftragte am Fachbereich 03

Dr. Robin Celikates, Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen«,
Johann Wolfgang Goethe-Universität

Dietmar Dath, Publizist, Übersetzer, Frankfurt am Main

Dr. Dirk Quadflieg, Institut für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. J. Ritsert, Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Uni Frankfurt

Prof. Slavoj Žižek, Ljubljana & European Graduate School, International Director of
Birkbeck Institute for the Humanities, London

UnterstützerInnen / Supporters:

1. Prof. Greg Albo, PhD, Institute of Political Science, York University, Toronto

2. Dr. Fred Albrecht, Universität Potsdam, Referatsleiter Hochschule und Forschung

3. Dr. Isolde Albrecht, Evangelische Fachhochschule Darmstadt

4. Kyrosch Alidusti, Koordinator des Promotionskollegs „Demokratie und Kapitalismus“, Universität
Siegen

5. Prof. Dr. Sabah Alnasseri, Associate Chair, Department of Political Science, York University,
Toronto

6. Christian Ambrosius, SFB 700, FU Berlin

7. Alexander Anievas, PhD Candidate, University of Cambridge

8. Bette Anton, Head, Fong Optometry & Health Sciences Library, University of California,
Berkeley, CA

9. Aristidis Arageorgis, Department of Humanities, Social Sciences and Law, School of Applied
Mathematics and Physics, National Technical University of Athens

10. Dr. des. Iker Atac, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

11. Roland Atzmüller, FORBA (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt), Wien

12. Robert Austin, Ph.D, Fellow, School of Historical Studies, University of Melbourne

13. Dr. Ellen Bareis, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

14. Hartmut Barth-Engelbart

15. Sonia Bridge, University College London

16. Dr. des Britta Baumgarten, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

17. Paolo Bazzicalupo, Director of Research, Institute of Genetics and Biophysics, CNR, Napoli,
Italy

18. Dr. Jens Becker, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

19. Frank Beckmann, Institut für Sozialforschung an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt

20. Harald Behr, Darmstadt

21. Dieter Behr, Doktorand, Universität Wien

22. Dr. Jürgen Behre, Akademie der Arbeit, Frankfurt a.M

23. Dr. Diethard Behrens, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

24. Jun. Prof. Dr. Bernd Belina, Institut für Humangeographie, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

25. Libor Benda, Pilsen

26. Lawrence D. Berg, D.Phil., Director, The UBC Centre for Social, Spatial & Economic Justice –
Community, Culture and Global Studies, University of British Columbia, Kelowna, BC, Canada

27. Peter Bescherer für das Doktorandenseminar am Lehrstuhl Arbeits-, Industrie- und
Wirtschaftssoziologie (Prof. Dörre) der Universität Jena

28. Torsten Betz (im Auftrag des Plenums der ehemaligen Besetzer der Universität Osnabrück)

29. Prof. Dr. Sigrít Betzelt, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

30. Dr. Tobias Bevc, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

31. Ian Birchall, Former Senior Lecturer, Middlesex University

32. Dr. Renate Bitzan, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

33. Maria Blackhouse, Lateinamerika-Institut, FU Berlin
34. Prof. Déborah Blocker, Department of French, University of California Berkeley
35. Dr. Antje Blöcker, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
36. PD Dr. Andreas Boes, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München
37. Katharina Böhm, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
38. Dr. Manuela Bojadzijev, FU Berlin
39. Sarah Bormann, Projektleiterin WEED – World Economy, Ecology & Development
40. Kaveh Boveiri
41. Dr. Heinz Brakemeier, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
42. Prof. Dr. Ulrich Brand, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
43. Prof. Dr. Jochen Breinlinger-O'Reilly, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
44. Prof. Dr. Gisbert Brogгинi, ehem. Fb Neuere Philologien, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
45. Dr. Michael Bruch, Wuppertal
46. PD Dr. Achim Brunnengräber, Philosophische Fakultät, Technische Universität Dresden
47. Felix Buchhaupt, Fb Erziehungswissenschaften, Institut für Sonderpädagogik, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
48. Christine Buchholz, MdB
49. Markus Büchting, Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main
50. Dr. Christian Buder, Berlin
51. Carsten Bünger M.A., Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik, Technische Universität Darmstadt
52. Prof. Judith Butler, University of California at Berkeley
53. Liam Campling, School of Business and Management, Queen Mary, University of London
54. Dr. Mario Candeias, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
55. Paresh Chattopadhyay, University of Quebec in Montreal
56. Prof. em. Simon Clarke, Department of Sociology, University of Warwick, Coventry, UK
57. Prof. Dr. Detlev Claussen, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Universität Hannover
58. Dagmar Comtesse, Exzellenz-Cluster Normative Orders, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
59. Dr. Laurence Cox, Dept. of Sociology, National University of Ireland, Maynooth, Ireland
60. Prof. Dr. Helga Cremer-Schäfer, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
61. Prof. Dr. Regina-Maria Dackweiler, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule RheinMain, Wiesbaden
62. Malte Daniljuk, Freie Universität Berlin
63. Prof. Richard B. Day, University of Toronto
64. Dr. Markus Dauss, Kunstgeschichtliches Institut, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt
65. Neil Davidson, Senior Research Fellow, University of Strathclyde, Glasgow, Scotland
66. Joshua Clover, Professor of English Literature, University of California Davis
67. Prof. Dr. Frank Deppe, Emeritus, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
68. Pat Devine, School of Social Science, University of Manchester, UK
69. Frank Diebel, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
70. Kristina Dietz, Lateinamerika-Institut, FU Berlin
71. Dr Angela Dimitrakaki, University of Edinburgh
72. Petja Dimitrova, IBK / Akademie der bildenden Künste Wien
73. Anna Dobelmann, Institut für Soziologie, Philipps-Universität Marburg
74. Prof. Dr. Klaus Dörre, Institut für Soziologie, Universität Jena
75. Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Universität Heidelberg
76. Armin Duttine, ver.di-Bundesverwaltung Berlin
77. Prof. Dr. Hans Ebli, Dekan Fachbereich IV, Sozial- und Gesundheitswesen, Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

78. Caroline Edwards, Centre for Critical Theory, University of Nottingham
79. Jeanette Ehrmann, Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
80. Prof. Hester Eisenstein, Queens College, The City University of New York, NY
81. Prof. Dr. Wolfram Elsner, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Universität Bremen
82. Christoph Ernst, WEED – World Economy, Ecology & Development
83. Prof. Dr. Trevor Evans, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
84. Vaclav Exner, Member of the Parliament of the Czech Republic
85. Dr Max Farrar, Emeritus Professor, Leeds Metropolitan University
86. Dagmar Fink, Lektorin, Beirat des Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen in Österreich
87. Elisabeth Fink, Exzellenzcluster Normative Orders, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
88. Stefica Folic, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
89. Georg Fischer, M.A., Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin
90. Prof. John Fletcher, University of Warwick, UK
91. Tanja Fondel, Gewerkschaftssekretärin
92. Giorgos Fourtounis, Assistant Professor, Panteion University, Athens, Greece
93. Theano Fotiou, professor of architecture National Technical University of Athens
94. Prof. Bridget Fowler, PhD, University of Glasgow
95. Dr. phil. habil. Thomas von Freyberg, Institut für Sozialforschung an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
96. Henning Füller, Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
97. Dr. James Furner, Institut für Soziologie, Universität Flensburg
98. Alexander Gallas, University of Lancaster
99. Prof. Dr. Stefan Gandler, University of California, Santa Cruz, CA
100. Prof. Dr. Claudia Gather, Stellvertretende Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
101. Axel Gehring, Marburg
102. Bernd Gehrke, Zeithistoriker und freier Autor, ehem. DDR-Bürgerrechtler
103. Prof. Sam Gindin, PhD, York University, Toronto
104. Berthold Goergens, Leiter der Technologieberatungsstelle beim DGB Hessen
105. Nicole Gohlke, MdB, Hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE
106. Laura Golbuff
107. Warren Goldstein, Visiting Fellow, Committee on the Study of Religion, Harvard University
108. Antje Grabenhorst, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt
109. Dr. Stefanie Graefe, Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
110. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Senior Lecturer in Transcultural Studies, Co-Director Migration and Diaspora Cultural Studies Network, School of Languages, Linguistics and Cultures, University of Manchester
111. Ron Hagell, Senior Lecturer, Department of Media Arts, Royal Holloway – University of London
112. Prof. Peter Hallward (Philosophy), Middlesex University
113. Jerry Harris, National Sect. Global Studies Association
114. Daniel Hartley, Amsterdam
115. Dr. Eva Hartmann, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne
116. Prof. Dr. Amir Hassanpour, Emeritus, University of Toronto, Canada
117. Efstathios Hatziloukas, Ph.D., Associate Professor, Department of Biological Applications & Technologies, University of Ioannina, Hellas
118. PD Dr. Rüdiger Haude, Historisches Institut der RWTH Aachen
119. Michael Hauser, Academy of Sciences, Institute of Philosophy, Prag
120. Gesa Heinbach, Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität Darmstadt

121. Torsten Heinemann, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
122. Armin Heyer, Darmstadt
123. Bernd Heyl, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
124. Martina Hehn-Oldiges, Institut für Sonderpädagogik, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
125. Dr. Rosemarie Hein, MdB
126. Dr. Michael Heinrich, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
127. Sylvia Heitz, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
128. Prof. Lyn Hejinian, University of California at Berkeley, Chancellor, Academy of American Poets
129. Benjamin Herborth, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
130. Janne Hernesniemi, Helsinki, Finnland
131. Maria Teresa Herrera Vivar, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
132. Kerstin Herzog, wiss.Assistentin, Fachbereich IV, Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
133. Dr. Mechthild Hetzel, Vertretung der Univ.-Prof. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Allgemeine Sonderpädagogik, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität
134. Katja Heuser, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
135. Jule Hillgärtner, Frankfurt am Main
136. Niklaas Hofmann, Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin
137. Hilmar Höhn, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Stabsreferent und Leiter der Verbindungsstelle Berlin
138. Owen Holland, University of Sussex
139. Dr David Hookes, Honorary Senior Research Fellow, Liverpool University, Department of Computer Science
140. Cornelis Horlacher, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
141. Martina Hübscher-Paul, Attac Darmstadt, DGB Darmstadt, ehem. „Eltern gegen Studiengebühren“
142. Kirsten Huckenbeck, FB 4, Fachhochschule Frankfurt am Main
143. Paul Hudson, London
144. Nikolai Huke, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
145. Dr. Sandra Huning, Fakultät Raumplanung, Technische Universität Dortmund
146. Dr. Renate Hürtgen, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, ehem. DDR-Bürgerrechtlerin
147. Kristin Ideler, interdisziplinären Promotionskolleg Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld von Arbeit, Organisation und Demokratie, Philipps-Universität Marburg
148. Prof. Girolamo Imbruglia, Dipt. di Scienze sociali, Università l'Orientale, Napoli
149. Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Institut für Philosophie, Humboldt Universität zu Berlin
150. Dr. Anne Maximiliane Jäger-Gogoll, Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg
151. Bob Jessop, Distinguished Professor of Sociology, Department of Sociology, Lancaster University
152. Dr. Lee Jones, Queen Mary, University of London
153. Anne Jung, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
154. Prof. i.R. Ulf Kadritzke, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
155. Dr. Radostin Kaloianov, Institut für Konfliktforschung, Wien
156. Stefan Kalmring, Lateinamerikainstitut, Bereich Sozologie, Freie-Universität Berlin
157. Jun. Prof. Dr. John Kannankulam, Institut für Politikwissenschaft, Universität Hannover
158. Konstantinos Kavoulakos, Assistenzprofessor für politische Philosophie, Department of

Philosophy and Social Studies, University of Crete

159. Prof. Dr. Raimund Karl, School of History, Welsh History and Archaeology, Bangor University, UK
160. Lene Kempe, Hamburg
161. Sami Khatib, FU Berlin
162. Markus Kip, PhD Candidate in Sociology, York University, Toronto
163. Katharina Klung, Promovierende, Universität Zürich
164. Prof. Dr. Reimer Kornmann, ehem. Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Sonderpädagogik
165. Prof. Dr. Reinhart Kößler, Arnold Bergstraesser Institut, Freiburg
166. Ania Kowalczyk, PhD student, Salford University, United Kingdom
167. Dr Samuel Knafo, Department of International Relations, University of Sussex, UK
168. Prof. Dr. Clemens Knobloch, Universität Siegen, FB 3 Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften
169. Ralf Krämer, ver.di Bundesvorstand, Bereich Wirtschaftspolitik
170. Jan Krecek, Ph.D., Department of Media Studies, Faculty of Social Sciences, Charles University, Prague
171. Hannah Kreis, Fb Wirtschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
172. Dr. Gregor Kritidis, Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische Wissenschaften
173. Dr. habil. Silvia Krömmelbein, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe Universität Frankfurt
174. Daniel Kumitz, Lateinamerika-Institut, FU Berlin
175. Inge Kurz, TFAfr i. R., Dipl. Ing., MA, Darmstadt
176. Dr. Ines Langemeyer, Institut für Arbeits- und Sozialwissenschaften, Brandenburgische Technische Universität Cottbus
177. Dr. Antje Langer, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
178. Prof. Nicholas Lawrence, Dept of English & Comparative Literary Studies, University of Warwick
179. Dr. Henrik Lebuhn, Humboldt Universität Berlin
180. Prof. Dr. Roberto Leher, Federal University of Rio de Janeiro, Brasil, Association of Teachers of the Federal University of Rio de Janeiro
181. Prof. Esther Leslie, Birkbeck School of English and Humanities, University of London
182. Prof. Dr. Stephan Lessenich, Institut für Soziologie, Universität Jena
183. Dr Les Levidow, Senior Research Fellow, Development Policy and Practice, Open University
184. Colin Leys, Emeritus Professor, Queens University, Kingston, Canada, and Honorary Professor Goldsmiths College, London
185. Prof. Dr. Jürgen Link, ehem. Universität Dortmund
186. Prof. Dr. Ursula Link-Heer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften
187. Tiago Lopes, Uberlandia, Brasilien
188. Bärbel Lorenz, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
189. Carmen Ludwig, Universität Gießen, GEW Hessen
190. George Lundskow, Department of Sociology, Grand Valley State University, Allendale, MI
191. PD Dr. Boy Lüthje, Institut für Sozialforschung an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
192. Dr. Chantal Magnin, Institut für Sozialforschung an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
193. Professor David Mandel, Université du Québec à Montréal
194. Johanna Maiwald, DIE LINKE im Bundestag
195. Dr. phil. habil. Cornelia Mannewitz, Universität Greifswald
196. Dr. Ulrike Manz, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
197. Prof. Dr. Morus Markard, Fb Erziehungswissenschaft und Psychologie, FU Berlin

198. Nadine Marquardt, Institut für Humangeographie, J.W. Goethe Universität Frankfurt
199. Prof. Bill Martin, DePaul University, Chicago
200. Dr. des. Franziska Martinsen, Leibniz Universität Hannover
201. Prof. Dr. Athanasios Marvakis, Department of Social and Cultural Studies, Aristotle University of Thessaloniki
202. Prof. Dr. Susanne Maurer, Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg
203. Prof. David McNally, Institute of Political Science, York University, Toronto, Canada
204. Dr. Stefan Meister, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Berlin
205. Dr. Nadja Meisterhans, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover
206. Dr. Wolfgang Menz, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München
207. Rastko Mocnik, prof. ord., University of Ljubljana
208. Christian Möllmann, FB 5, Universität Kassel
209. Prof. Dr. Colin Mooers, Director, Graduate Program in Communication and Culture, Ryerson University, Toronto
210. Prof. Esteve Morera, Department of Philosophy and Department of Political Science, York University, Toronto, Canada
211. Prof. Pablo Mukherjee, English and Comparative Literary Studies, Warwick University, Coventry, UK
212. Kristine Müller, Geographisches Institut, Universität Potsdam
213. Dr. Nadine Müller, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
214. Dr. Marta Muñoz-Aunión, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
215. Jochen Nagel, Vorsitzender der GEW Hessen
216. Ozgur Narin, Samsun
217. Corinne Nativel, PhD, Lecturer in English and Economic Geography at the University of Franche-Comté, Besançon, France
218. Dr. Dietrich Naumann, ehem. Fb Neuere Philologien, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
219. Dr. Matthias Naumann, Institut für Geographie, Universität Hamburg
220. Judith Neumer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. – ISF München
221. Dr. Sabine Nessel, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
222. Prof. Morten Nissen, Department of Psychology, Copenhagen University
223. Iris Nowak, Technische Universität Hamburg-Harburg
224. Dr. Jörg Nowak, Universität Kassel
225. Lukas Oberndorfer, Rechtswissenschaftler in Wien, juridikum, zeitschrift für kritik|recht|gesellschaft
226. Prof. Vesa Oittinen, PhD, University of Helsinki
227. Prof. Bertell Ollman, Dept. of Politics, New York University, NY, USA
228. Heinz-Georg Ortmanns, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
229. Dr. habil. Benjamin Ortmeyer, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
230. Marion Ott, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
231. Stefan Ouma, Institut für Humangeographie, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
232. Juan Pablo Paineira, School of Oriental and African Studies, University of London
233. Prof. Leo Panitch, PhD, York University, Toronto, Canada
234. Prof. Procopis Papastratis, Head of Political Science and History Department, Panteion University Athens
235. Margherita Pascucci
236. Jaime Pastor, Profesor titular de Ciencia Política, Universidad Nacional de Educación a

Distancia, Spanien

237. Birthe Annkathrijn Pater, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt
238. PD Dr. Cornelius R. Pawlak, Institut für Psychologie, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
239. Patrick Pfeil, Historisches Seminar, Universität Leipzig
240. Dr. Dieter Plehwe, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
241. Prof. Dr. Regine Prange, Kunstgeschichtliches Institut, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
242. Dr. Oliver Pye, Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn
243. Anastasia S. Politou, Assistant Professor, Laboratory of Biological Chemistry, Medical School, University of Ioannina, Griechenland
244. Anke Prochnau, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe Universität Frankfurt
245. Prof. Dr. Sean Purdy, Departamento de História, Universidade de São Paulo
246. Dr. Heike Raab, Universität Innsbruck
247. Dr. des. Alexandra Rau, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe Universität Frankfurt
248. Prof. Dr. Helmut Reichelt, Universität Bremen
249. Sandra Reitz, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
250. Prof. Dr. Jörg Reitzig, FB IV Sozial- und Gesundheitswesen, Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
251. Sébastien Rioux, York University, Toronto
252. Dr. Bernd Roettger, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
253. Molly Rogers, University of Naples „Federico II“
254. Dr. Marit Rosol, Institut für Humangeographie, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
255. Dr. Alexander Ruhl, Institut für Kunstpädagogik, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
256. Dr. Uta Sändig, Universität Potsdam, Vorsitzende der Landesfachgruppe Hochschule und Forschung, Mitglied des Hauptvorstandes der GEW
257. Eva Sängler, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
258. Dr. Wolfram Schaffar, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim
259. Nancy Scheper-Hughes, Chancellor's Professor of Anthropology, Head, Doctoral Program in Medical Anthropology, Department of Anthropology, University of California, Berkeley
260. Sebastian Schipper, Institut für Humangeographie, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
261. Dr. Regina Schleicher, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
262. Brigitte Schlick, Fb Gesellschaftswissenschaften, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
263. Dr. Stefan Schmalz, Fb Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel
264. Prof. Dr. Dorothea Schmidt, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
265. Prof. Dr. Rudi Schmidt, Universität Jena
266. Sophie Schmitt, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
267. Dr. Irmtraud Schnell, Institut für Sonderpädagogik, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
268. Jennifer Schröer
269. Dr. Martin Schuhmann, Dekanat des Fachbereichs 10, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
270. Thomas Schupp, selbständiger Versicherungsmakler, ehem. Student der J.W. Goethe-Universität Frankfurt
271. Nina Schuster, Fakultät Raumplanung, Technische Universität Dortmund
272. Dr. Helen Schwenken, Fb Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel
273. Prof. Michael Seltzer, Oslo University College, Oslo, Norwegen
274. Orsan Senalp
275. Ulas Sener, Universität Potsdam
276. Dimitris V. Seremetis, Ass. Prof. Applied Economics, Department of Business Administration, University of the Aegean, Chios, Griechenland
277. Prof. Nandita Sharma, Departments of Ethnic Studies and Sociology, University of Hawai'i at

Manoa, Honolulu, HI, USA

278. Prof. Issa G. Shivji, University of Dar es Salaam, Dar es Salaam, Tanzania
279. Elena Shulzhenko, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
280. Jan Sieber, Middlesex University, London
281. Dr. Brigitta Elisa Simbürger, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, J.W. Goethe Universität Frankfurt
282. Dr. Petra Sitte, MdB
283. Prof. Colin Sparks, University of Westminster, London
284. Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Darmstadt
285. Susan Spronk, Assistant Professor, School of International Development and Global Studies, University of Ottawa
286. Pfrn. i.R. Astrid Standhartinger
287. Pfr. i.R. Ernst Standhartinger
288. Prof. Dr. Gerd Steffens, Universität Kassel
289. Prof. Dr. Brigitte Stolz-Willig, FH Frankfurt
290. Ted Stolze, Department of Philosophy, Cerritos College, Norwalk, CA, USA
291. Prof. Dr. Ute Straub, FH Frankfurt a.M.
292. Dr. Peter Streckeisen, Oberassistent, Institut für Soziologie, Universität Basel
293. Dr. J.W. Stutje
294. Dr. Ngai-Ling Sum, Senior Lecturer, Department of Politics and International Relations, Lancaster University
295. Linda Supik, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe Universität Frankfurt
296. Dr. Darko Suvin, F.R.S.C., Professor Emeritus, McGill University
297. Prof. Erik Swyngedouw, School of Environment and Development, Manchester University
298. Prof. G. M. Tamás, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest
299. Özlem Tastan, Postgraduate student, Department of Sociology, University of Lancaster
300. Tobias ten Brink, Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main
301. Dr. Benno Teschke, Department of International Relations, University of Sussex
302. Nancy Thede, Professeure, Titulaire, Chaire Nycole Turmel sur les espaces publics et les innovations politiques, Dép. de science politique, Université du Québec à Montréal
303. Prof. Dr. Hans-Günter Thien, Institut für Soziologie, Universität Münster
304. Hannah Thierau, Vorsitzende des AStA der Universität Flensburg
305. Peter Thomas, Finnish Academy, Jan van Eyck Academy, Editorial Board of Historical Materialism
306. Jacek Tittenbrun, Chair Economic Sociology, School of Humanities and Journalism, University of Poznan, Polen
307. Alberto Toscano, PhD, Department of Sociology, Goldsmiths, University of London, UK
308. Giota Touloumi, Assistant Professor, Dept of Hygiene, Epidemiology and Medical Statistics, Athens University Medical School
309. Prof. Dr. Dr. Georgios Tsiakalos, Aristoteles Universität Thessaloniki
310. Dr. Michael Uebeler, Institut für Ökologie, Evolution und Diversität, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
311. Gerlinde Uphoff, Fb Erziehungswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
312. Prof. Dina Vaiou, Dept of Urban and Regional Planning, National Technical University of Athens, Patission 42, 10682 Athens, Greece
313. Fotini Vaki, Lecturer of the History of Philosophy, Department of History, Ionian University, Corfu, Greece
314. Raf Verbruggen, Loughborough University, UK
315. Alexander Wagner, Exzellenzcluster Normative Orders, J.W. Goethe-Universität Frankfurt
316. Dr. des. Berit Wagner, Kunstgeschichtliches Institut der J.W. Goethe-Universität Frankfurt

317. Thomas Wagner, Assistent der Hochschulleitung, Wissenschaftlicher Assistent, Fb IV – Sozial- und Gesundheitswesen, Fachhochschule Ludwigshafen
318. Torsten Wagner, Frankfurt am Main
319. Angelika Wahl, Bezirksvorstand Frankfurt/M. GEW, Landesvorstand GEW Hessen Erklärung Lehrender
320. Dr. Alan Wallach, Ralph H. Wark Professor of Art and Art History and Professor of American Studies, The College of William and Mary
321. Lita Wallis, Sussex University, UK
322. André Walter, Student, Universität Jena
323. PD Dr. Henning Wasmus, Institut für Soziologie, Universität Münster
324. Christian Weber, Exzellenzcluster Normative Orders, Goethe-Universität Frankfurt am Main
325. Prof. Dr. Klaus Weber, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaft, Hochschule München
326. Bernhard Weidinger, MMag., Lektor am Institut für Politikwissenschaft der Uni Wien
327. Dr. Christa Wichterich, Bonn
328. Kristina Wiskamp, Lehrerin für Spanisch und Deutsch, Gymnasium Finkenwerder, Hamburg
329. Prof. Dr. Ulla Wischermann, Fb Gesellschaftswissenschaften, J.W. Goethe-Universität Frankfurt/M.
330. Dr. Markus Wissen, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
331. Dr. Stefanie Wöhl, Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft, stellvert. Institutsleiterin
332. Caroline Wood, alumna of the University of California
333. Steffan Wyn-Jones, PhD Candidate, University of Sussex
334. Alf Zachäus, Europäischen Hochschulinsitut Florenz
335. Dipl.-Psych. Michael Zander, Berlin
336. Univ.-Prof. Dr. Christian Zeller, Fb Geographie und Geologie, Universität Salzburg
337. Giselle Zenga-Hirsch, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, J. W. Goethe-Universität Frankfurt
338. Prof. Dr. Bodo Zeuner, ehem. FU Berlin

Für ÖkoLinX-ARL im Römer

Manfred Zieran
- Stadtverordneter -